



MdB Singhammer im Gespräch

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

in der zurückliegenden Woche hat der Deutsche Bundestag ein Gesetz beschlossen, damit es die Menschen mit Behinderung besser haben – gerade bei uns in München. Dieses sogenannte Bundes-teilhabe-gesetz ist ein Gesetz, nicht aus dem Elfenbeinturm, sondern gemeinsam erarbeitet mit vielen Betroffenen.

Im Vorfeld habe ich dazu Gespräche mit Behindertenvertretern in München geführt, so Anfang September mit dem Arbeitskreis der Schwerbehindertenvertretungen Oberbayerns und sowie der Sprecherin für schwerbehinderte Menschen der Bayerischen Justizgewerkschaft e.V.

Verbesserungen für Behinderte

Vertreter des Behindertenbeirates der Landeshauptstadt München hatte ich nicht nur in München getroffen, sondern auch später zu weiteren Gesprächen nach Berlin eingeladen.

Am 23. September 2016 fand im Deutschen Bundestag eine große Anhörung statt. Dabei haben wir heftig gestritten, wie wir es schaffen, dass es allen Menschen mit Behinderung besser geht. Alles mit dem Ziel, möglichst viele Anregungen und Wünsche zu diskutieren, aufzunehmen und in das neue Gesetz einfließen zu lassen. Und somit für die heute knapp 700.000 Menschen, die Leistungen der Eingliederungshilfe beziehen, Verbesserungen zu erreichen.

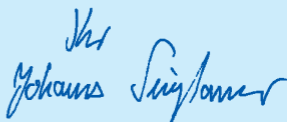
Einiges konnte noch durch

den Rat der Behindertenvertreter verändert werden, manches wird dann in der Praxis angepasst werden müssen. Einzelne Beispiele für erzielte Verbesserungen sind:

- Das Arbeitsförderungsgeld für die rund 300.000 Beschäftigten in Werkstätten auf wird künftig auf 52 Euro verdoppelt.
- Der Vermögensfreibetrag für Menschen, die nicht erwerbsfähig sind und Leistungen der Grundsicherung beziehen, wird von derzeit 2.600 auf 5.000 Euro angehoben. Hiervon profitieren unter anderem elf Werkstattbeschäftigte und Bezieher der Blindenhilfe.
- Selbstbestimmtes Wohnen ist eine zentrale Voraussetzung für Teilhabe. Daher steht im Gesetz der Vorrang von Wohnformen außerhalb von besonderen Wohnformen.
- Die persönlichen Assistenzleistungen sollen die Wünsche der Betroffenen stärker im Blick haben.

Mit dem »Budget für Arbeit« werden neue Beschäftigungschancen für Werkstattbeschäftigte auf dem ersten Arbeitsmarkt geschaffen. Detaillierte Informationen zu diesen Verbesserungen finden Sie auf meiner Homepage: www.singhammer.net

Miteinander... damit alle teilhaben können..



PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

